

Nummer: Frankenberg G86
Datum: 25.08.2022
Bearbeiter/in: A.Thomas, SIFA
Verantwortlich: Stefan Gleixner
Arbeitsbereich: Produktionsleiter
Arbeitsplatz/Tätigkeit: Kesselhaus

BETRIEBSANWEISUNG

gem. § 14 GefStoffV

Betrieb:
Frankenberg GmbH
Mitterrand Strasse 3
52146 Würselen

Gefahrstoffbezeichnung

GENO - Neutralit Hz Neutralisationsgranulat

Enthält außerdem: Magnesiumoxid CAS:1309-48-4, 50 - 100 %

Geruch: geruchlos

Gefahren für Mensch und Umwelt

Gefahren für Mensch

Keine Angaben im Sicherheitsdatenblatt

Gefahren für Umwelt

Wassergefährdungsklasse 1, schwach wassergefährdend

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Technische Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Arbeitsstätte:

Staubbildung vermeiden.

Bei Staubbildung Absaugung vorsehen.

Transport: Gefäße geschlossen halten. Produkt nur im Originalbehälter transportieren.

ADR/RID-Einstufung: Klasse: - UN-Nr.

Lagerung:

Behälter dicht geschlossen halten
Vor Luftfeuchtigkeit und Wasser schützen.

Zusammenlagerungshinweise:

Nicht zusammen mit Säuren lagern.

Anwendung / Dosierung

Neutralisierung: Beispiele:
Das Neutralisationsgranulat GENO®-Neutralit Hz wird zur Neutralisation von verdünnten Säuren eingesetzt. Es kann sich hierbei beispielsweise um die Neutralisation von folgenden Abwässern handeln:

- sauren Regenerationsabwässern aus Ionenaustauschern, sauren Industrieabwässern,
 - saure Kondensate aus gasbefeuerten Wärmeerzeugern (Brennwertkessel) und/ oder Abgassystemen aus Edelstahl, Kunststoff, Glas, Graphit und Keramik.
 - saure Kondensate aus ölbefeuerten Wärmeerzeugern (Brennwertkessel) und/oder Abgassystemen aus Kunststoff, Graphit, Glas und Keramik. Die Zusammensetzung des Kondensates ist vom Wärmeerzeuger und/oder Abgassystem abhängig.

Eisen-, Mangan-, Aluminium und Zinkwerte in Kondensaten oder Abwässern können das Neutralisationsgranulat verblocken und beeinträchtigen damit die Funktion der Neutralisation erheblich. Des Weiteren beeinflusst die Konstruktion der Neutralisationsanlage die Neutralisationseigenschaften. Die Eignung ist ggf. durch eigene Tests zu prüfen. Die Einsatzmenge von GENO®-Neutralit Hz ist abhängig von der zu neutralisierenden Säure, der Säurekonzentration und der Korngröße. Die Einsatzmenge kann in Versuchen ermittelt oder bei bekannter Analyse berechnet werden. Unter gleichen Bedingungen erfolgt eine Neutralisation dann automatisch. Die Nachfüllung mit GENO®-Neutralit Hz sollte dann erfolgen, wenn ca. 20% der zuerst eingefüllten Materialmengen verzehrt sind oder bevor der geforderte pH-Wert unterschritten wird.



Persönliche Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Allgemeine Hinweise:

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Handschutz:

Schutzhandschuhe

Handschuhmaterial:

- Nitrilkautschuk = Empfohlene Materialstärke: > 0,4mm, Wert für die Permeation: Level 6 (>480Min).
- Butylkautschuk = Empfohlene Materialstärke: > 0,7mm, Wert für die Permeation: Level 6 (>480Min).
- Fluorkautschuk= Empfohlene Materialstärke: > 0,7mm, Wert für die Permeation: Level 6 (>480Min).
- Chloroprenkautschuk = Empfohlene Materialstärke: > 0,6mm, Wert für die Permeation: Level 6 (>480Min).

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Die genauen Durchbruchzeiten sind beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Für den Dauerkontakt in Einsatzbereichen ohne erhöhte Verletzungsgefahr (z.B. Laber) sind Handschuhe aus folgenden Material geeignet:

Nitrilkautschuk = Empfohlene Materialstärke: > 0,2mm, Wert für die Permeation: Level 6 (>480Min).

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Die genauen Durchbruchzeiten sind beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten

Atemschutz:

Staubmaske bei Gefahr der Staubentwicklung.

Filter P2.

Partikelfilter mit mittlerem Rückhaltevermögen für feste und flüssige Partikel (z.B. EN 143 oder 149, Typ P2 oder FFP2) (Kennfarbe: weiß).

Augenschutz:

Schutzbrille.

Haut- und Körperschutz:

Arbeitsschutzkleidung.

Hygienische Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Während des Umgangs mit dem Produkt keine Nahrungs- und Genussmittel zu sich nehmen. Keine Nahrungsmittel und Getränke im Arbeits- und Lagerraum aufbewahren.

Nach Beendigung der Arbeit und vor den Pausen Hände gründlich reinigen und pflegen (siehe Hautschutz). Rauchen verboten



Beschränkungen für Beschäftigte

Umgang für Jugendliche erlaubt, wenn es zur Erreichung des Ausbildungsziels erforderlich ist, die Jugendlichen mindestens 16 Jahre alt sind und durch einen Fachkundigen beaufsichtigt werden. Die Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 4 und 5 MuSchRiV).



Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Produkt selbst brennt nicht.

CO₂, Löschrührpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Ungeeignete Löschmittel: Keine Angaben.

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Keine Angaben.

Hinweise für die Brandbekämpfung:

Besondere Schutzausrüstung:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Maßnahmen nach unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Staubbildung vermeiden.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation / Oberflächengewässer / Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Mechanisch aufnehmen.



Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: 112

Rettungsleitstelle: 112

Arzt: Rhein-Maas Klinikum, Würselen; Tel.: 02405 / 620

Ersthelfer: Siehe Aushang

Verbandkasten und Augenspülflasche: Produktionsbüro, Werkstatt, Küche

Notfallauskunft: 0228 19240

Erste Hilfe



Allgemeine Hinweise:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Nach Hautkontakt:

Mit Wasser und Seife waschen.

Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Einatmen:

Für Frischluft sorgen.

Sofort ärztlichen Rat einholen.



Nach Augenkontakt:

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken:

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

Sofort ärztlichen Rat einholen.



Verfahren zu Abfallbehandlung

Empfehlung:

Kleine Mengen können gemeinsam mit Hausmüll deponiert werden.
Größere Mengen sind gemäß örtlicher behördlicher Vorschriften zu entsorgen.

Ungereinigte Verpackungen

Empfehlung:

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

Empfohlenes Reinigungsmittel:

Keine Angaben im Sicherheitsdatenblatt